

Zusammenstellung der Verfahren für die Planung und den Bau der Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien von nationalem Interesse sowie von weiteren Wasserkraftanlagen (in Erfüllung des Auftrags der UREK-S)

Gegenstand / Verfahren	Anlagentyp und weitere Beschreibung					
	Solaranlagen von nat. Interesse nach Art. 12 Abs. 2 und 4 rev. EnG ¹ i.V.m. Art. 9a VE-EnV ²	Windenergieanlagen von nat. Interesse nach Art. 12 Abs. 2 und 4 (rev.) StromG ³⁴ i.V.m. Art. 9 EnV ⁵	Wasserkraftanlagen (WKA) des runden Tisches «Wasserkraft» und Projekt «Chlus» (siehe Art. 9a Abs. 2 f. i.V.m. Anhang 2 rev. StromVG)	neue oder erweiterte WKA von nat. Interesse nach Art. 12 Abs. 2 und 4 (rev.) EnG ⁶ i.V.m. Art. 8 EnV mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt	neue oder erweiterte WKA von nat. Interesse nach Art. 12 Abs. 2 und 4 (rev.) EnG i.V.m. Art. 8 EnV ohne gewichtige Auswirkungen auf Raum und Umwelt	neue oder erweiterte WKA ohne nat. Interesse
in geeignetem Gebiet oder in geeigneter Gewässerstrecke (Eignungsgebiet; Art. 10 Abs. 1 rev. EnG)	wenn möglich , um von den Vorteilen nach Art. 9a Abs. 4 rev. StromVG profitieren zu können	wenn möglich , um von den Vorteilen nach Art. 9a Abs. 4 rev. StromVG profitieren zu können	nein (siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. a rev. StromVG)	wenn möglich, jedoch nicht zwingend	wenn möglich, jedoch nicht zwingend	wenn möglich, jedoch nicht zwingend

¹ Änderung des Energiegesetzes im Rahmen des Bundesgesetzes vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien («Stromgesetz [StromG]»; BBl 2023 2301), nachfolgend «rev. EnG»

² Vernehmlassungsvorlage zur Änderung der Energieverordnung im Rahmen des «Stromgesetzes», nachfolgend «VE-EnV».

³ Stromversorgungsgesetz vom 23. März 2007 (StromVG; SR 734.7)

⁴ Änderung des Stromversorgungsgesetzes im Rahmen des StromG, nachfolgend «rev. StromVG»

⁵ Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; 730.01)

⁶ Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)

<i>Rechtsmitteleinstanz; Rüge-möglichkeit / Kognition</i>	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG ⁷)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	-	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)
<i>Rechtsmittelbefugnis</i>	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	-	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)
<i>stufengerechte Interessenabwägung</i>	grundsätzlich uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV ; dabei insbesondere Berücksichtigung der Interessen nach Art. 10 Abs. 1 ^{ter} rev. EnG und Art. 7b VE-EnV	grundsätzlich uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV ; dabei insbesondere Berücksichtigung der Interessen nach Art. 10 Abs. 1 ^{ter} rev. EnG und Art. 7b VE-EnV	-	grundsätzlich uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV ; dabei insbesondere Berücksichtigung der Interessen nach Art. 10 Abs. 1 ^{ter} rev. EnG und Art. 7b VE-EnV	grundsätzlich uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV ; dabei insbesondere Berücksichtigung der Interessen nach Art. 10 Abs. 1 ^{ter} rev. EnG und Art. 7b VE-EnV	grundsätzlich uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV ; dabei insbesondere Berücksichtigung der Interessen nach Art. 10 Abs. 1 ^{ter} rev. EnG und Art. 7b VE-EnV

⁷ Bundesgerichtsgesetz vom 17. Juni 2005 (BGG; SR 173.110)

UVP	nein	nein	-	nein	nein	nein
kt. Richtplanung für einzelne Anlage (Art. 8 Abs. 2 RPG)	bei Richtplaneintrag zu Eignungsgebiet nicht nötig (siehe Praxis und Art. 8 Abs. 3 E-RPG ⁸); sonst ja (siehe Art. 8 Abs. 2 RPG und Art. 8 Abs. 4 E-RPG), aber dann keine Vorteile nach Art. 9a Abs. 4 rev. StromVG	bei Richtplaneintrag zu Eignungsgebiet nicht nötig (siehe Praxis und Art. 8 Abs. 3 E-RPG); sonst ja (siehe Art. 8 Abs. 4 E-RPG), aber dann keine Vorteile nach Art. 9a Abs. 4 rev. StromVG	ja (ausser wenn kein neuer Standort vorgesehen, siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. a rev. StromVG)	Richtplaneintrag nach Art. 8 Abs. 2 RPG nötig	nein (siehe Art. 8 Abs. 2 Satz 2 E-RPG)	nein
<i>Rechtsmittelinstanz; Rüge-möglichkeit / Kognition</i>	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- evtl. kantonales oberes Gericht mit umfassender Kognition nach kantonalem Recht - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	-	-

⁸ aktuelle Fassung der Änderung des Raumplanungsgesetzes im Rahmen des Beschleunigungserlasses (BBl 2023 1602), nachfolgend «E-RPG»

<i>Rechtsmittelbefugnis</i>	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	betroffene Gemeinde (Autonomiebeschwerde)	-	-
<i>stufengerechte Interessenabwägung</i>	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen (siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. d rev. StromVG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 f. EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	-	-
<i>UVP</i>	nein	nein	-	nein	-	-

Konzessionsverfahren	nein	nein	ja (Verfahren nach kantonalem Recht)	ja (Verfahren nach kantonalem Recht)	ja (Verfahren nach kantonalem Recht)	ja (Verfahren nach kantonalem Recht)
<i>Interessenabwägung</i>	-	-	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen (siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. d rev. StromVG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 f. EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 f. EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 EnG)	uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV

					letzter Satz rev. EnG)	
<i>UVP</i>	-	-	ja (siehe Anhang der UVPV ⁹ , 2 Energie, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.3)	ja (siehe Anhang, 2 Energie der UVPV, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.3)	ja (siehe Anhang, 2 Energie der UVPV, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.3)	ja , soweit Speicher- und Laufkraftwerke sowie Pumpspeicherwerke mit einer installierten Leistung von mehr als 3 MW (siehe Anhang der UVPV, 2 Energie, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.3)
<i>Rechtsmittelinstanz; Rüge-möglichkeit / Kognition</i>	-	-	- Rechtsmittel und Kognition nach kantonalem Recht; jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Rechtsmittel und Kognition nach kantonalem Recht; jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG) - Bundesgericht: eingeschränkte Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)

⁹ Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

			Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)			
Rechtsmittel- befugnis	-	-	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- kantonale Ebene: mindestens wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- kantonale Ebene: mindestens wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- kantonale Ebene: mindestens wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)
kantonales konzentrier- tes Plange- nehmigungs- verfahren nach Art. 14a E-RPG	ja	ja	nein	nein	nein	nein

<i>Interessenabwägung</i>	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	-	-	-	-
<i>UVP</i>	ja , soweit Solaranlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 5 MW (siehe Anhang der UVPV, 2 Energie, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.9)	ja , soweit Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 5 MW (siehe Anhang der UVPV, 2 Energie, 21 Erzeugung von Energie, Ziff. 21.8)	-	-	-	-
<i>Rechtsschutz; Rügemöglichkeit / Kognition</i>	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. a E-EnG ¹⁰) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3 ^{bis} E-EnG)	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. a E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3 ^{bis} E-EnG)	-	-	-	-

¹⁰ aktuelle Fassung der Änderung des Energiegesetzes im Rahmen des Beschleunigungserlasses (BBl 2023 1602), nachfolgend «E-EnG»)

	- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Bundesgericht mit eingeschränk- ter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)				
<i>Rechtsmittel- befugnis</i>	betroffene Ge- meinden, Kantone und Einzelperso- nen, gesamt- schweizerisch tä- tige Umweltorga- nisationen (siehe Art. 14c Abs. 3 E- EnG, Art. 89 BGG)	betroffene Ge- meinden, Kantone und Einzelperso- nen, gesamt- schweizerisch tä- tige Umweltorga- nisationen (siehe Art. 14c Abs. 3 E- EnG, Art. 89 BGG)	-	-	-	-

Nutzungspla- nung (Art. 14 RPG)	ja (Verfahren nach kantonalem oder kommunalem Recht), wenn nicht kantonales kon- zentriertes Plange- nehmigungsverfah- ren zur Anwendung kommt (siehe Art. 14b E-EnG)	ja (Verfahren nach kantonalem oder kommunalem Recht), wenn nicht kantonales kon- zentriertes Plange- nehmigungsverfah- ren zur Anwendung kommt (siehe Art. 14b E-EnG)	nein (siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. a rev. StromVG)	ja (Verfahren nach kantonalem oder kom- munalem Recht)	ja (Verfahren nach kantonalem oder kommunalem Recht)	allenfalls nicht nötig; wenn nötig, Verfahren nach kantonalem oder kommunalem Recht

<i>Interessenabwägung</i>	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	-	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV
<i>UVP</i>	ja (siehe Art. 5 Abs. 3 UVPV)	ja (siehe Art. 5 Abs. 3 UVPV)	-	nein	nein	nein
<i>Rechtsschutz; Rügemöglichkeit / Kognition</i>	- Rechtsmittel nach kantonalem Recht (jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG)) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97)	- Rechtsmittel nach kantonalem Recht (jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG)) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97)	-	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Rechtsmittel und Kognition nach kantonalem Recht; jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG) - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)

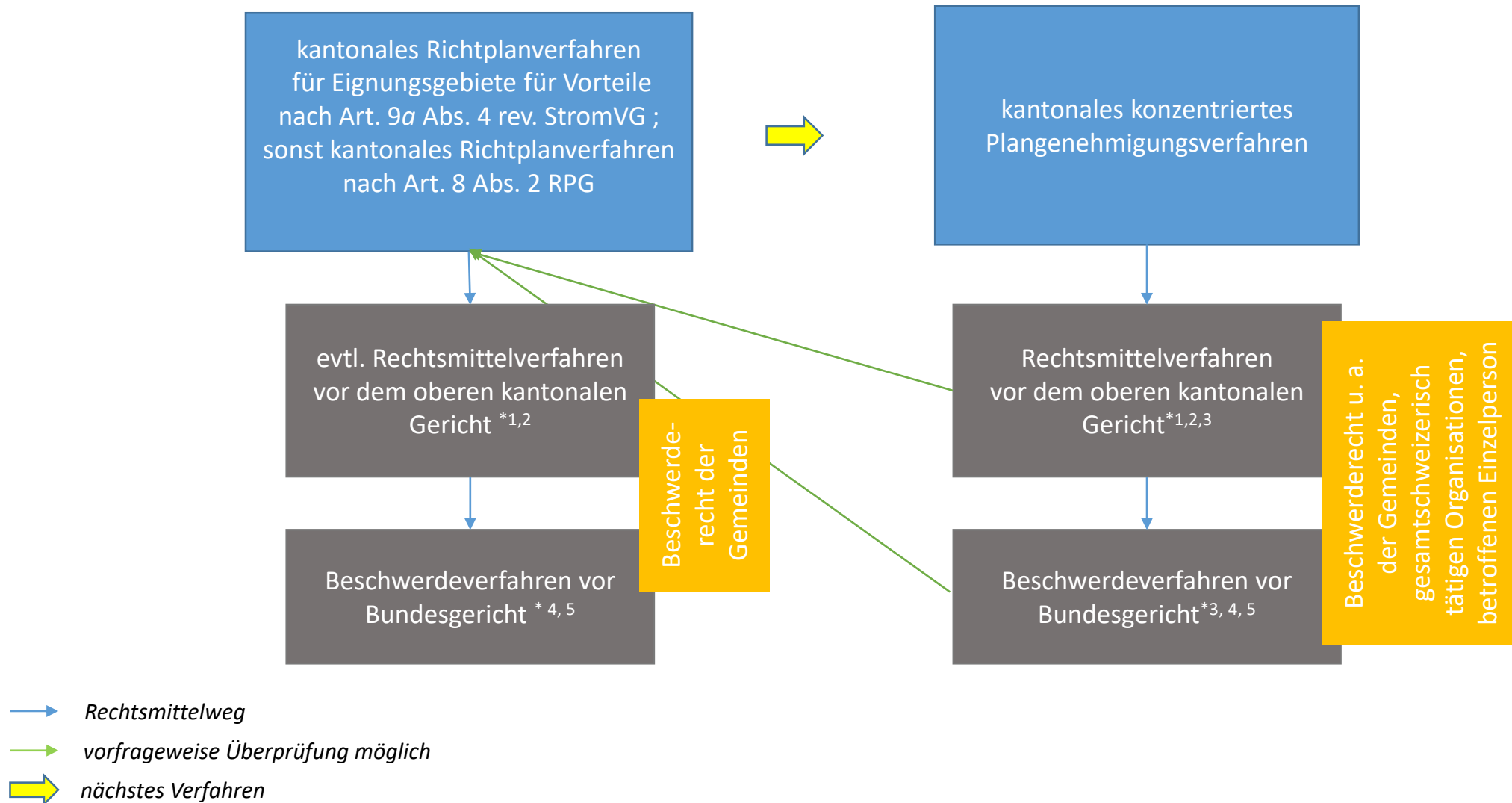
	Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG				
<i>Rechtsmittel- befugnis</i>	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung - Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	-	betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 14c Abs. 3 E-EnG, Art. 89 BGG)	betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 14c Abs. 3 E-EnG, Art. 89 BGG)	betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 14c Abs. 3 E-EnG, Art. 89 BGG)
Bewilligungsverfahren	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht), wenn nicht kantona-les konzentriertes Plangenehmigungsverfahren zur	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht), wenn nicht kantona-les konzentriertes Plangenehmigungsverfahren zur	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht)	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht)	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht)	ja (nach kantonalem oder kommunalem Recht)

	Anwendung kommt (siehe Art. 14b E-EnG)	Anwendung kommt (siehe Art. 14b E-EnG)				
<i>Interessenabwägung</i>	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen , wenn in Eignungsgebiet (siehe Art. 9a Abs. 4 Bst. c rev. StromVG)	grundsätzlicher Vorrang vor anderen nationalen Interessen (siehe Art. 9a Abs. 3 Bst. d rev. StromVG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 f. EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	qualifizierte Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 2 NHG zulässig (siehe Art. 12 Abs. 2 f. EnG); Vorrang vor Interessen von kantonaler, regionaler oder lokaler Bedeutung (Art. 12 Abs. 3 letzter Satz rev. EnG)	uneingeschränkte Interessenabwägung nach Art. 3 RPV
<i>UVP</i>	nein , da bereits im Rahmen der Nutzungsplanung durchgeführt	nein , da bereits im Rahmen der Nutzungsplanung durchgeführt	nein	nein	nein	nein
<i>Rechtsschutz; Rügbarkeit / Kognition</i>	- Rechtsschutz nach kantonalem Recht (jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz [siehe Art. 75 Abs. 2 BGG])	- Rechtsschutz nach kantonalem Recht (jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz [siehe Art. 75 Abs. 2 BGG]); Ausnahme von Art. 71c	- Rechtsschutz nach kantonalem Recht (jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz [siehe Art. 75 Abs. 2 BGG])	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3 ^{bis} E-EnG)	- oberes kantonales Gericht (Art. 14c Abs. 1 Bst. b E-EnG) mit umfassender Kognition ausser Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3 ^{bis} E-EnG)	- Rechtsmittel und Kognition nach kantonalem Recht ; jedenfalls einmal umfassende Sachverhalts- und Rechtskontrolle; kantonales oberes Gericht als letzte kantonale Instanz (siehe Art. 75 Abs. 2 BGG)

		Abs. 1 Bst. b EnG (Windexpress): oberes kantonales Gericht als einzige kantonale Instanz - Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG; bei Anlagen gemäss Windexpress nur Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung [siehe Art. 71c Abs. 1 Bst. c EnG; Art. 83 Bst. z BGG])				
	- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)		- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)	- Bundesgericht mit eingeschränkter Kognition (siehe u. a. Art. 95 Bst. c und d, Art. 97 Abs. 1, Art. 106 Abs. 2 BGG)
<i>Rechtsmittelbefugnis</i>	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung	- kantonale Ebene: nach kantonalem Recht, mindestens aber wie vor Bundesgericht (siehe Art. 89 BGG) -> durch Entscheid besonders berührt und schutzwürdiges Interesse an der Aufhebung oder Änderung

	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)	- Bundesgericht: betroffene Gemeinden, Kantone und Einzelpersonen, gesamtschweizerisch tätige Umweltorganisationen (siehe Art. 89 BGG)
--	--	--	--	--	--	--

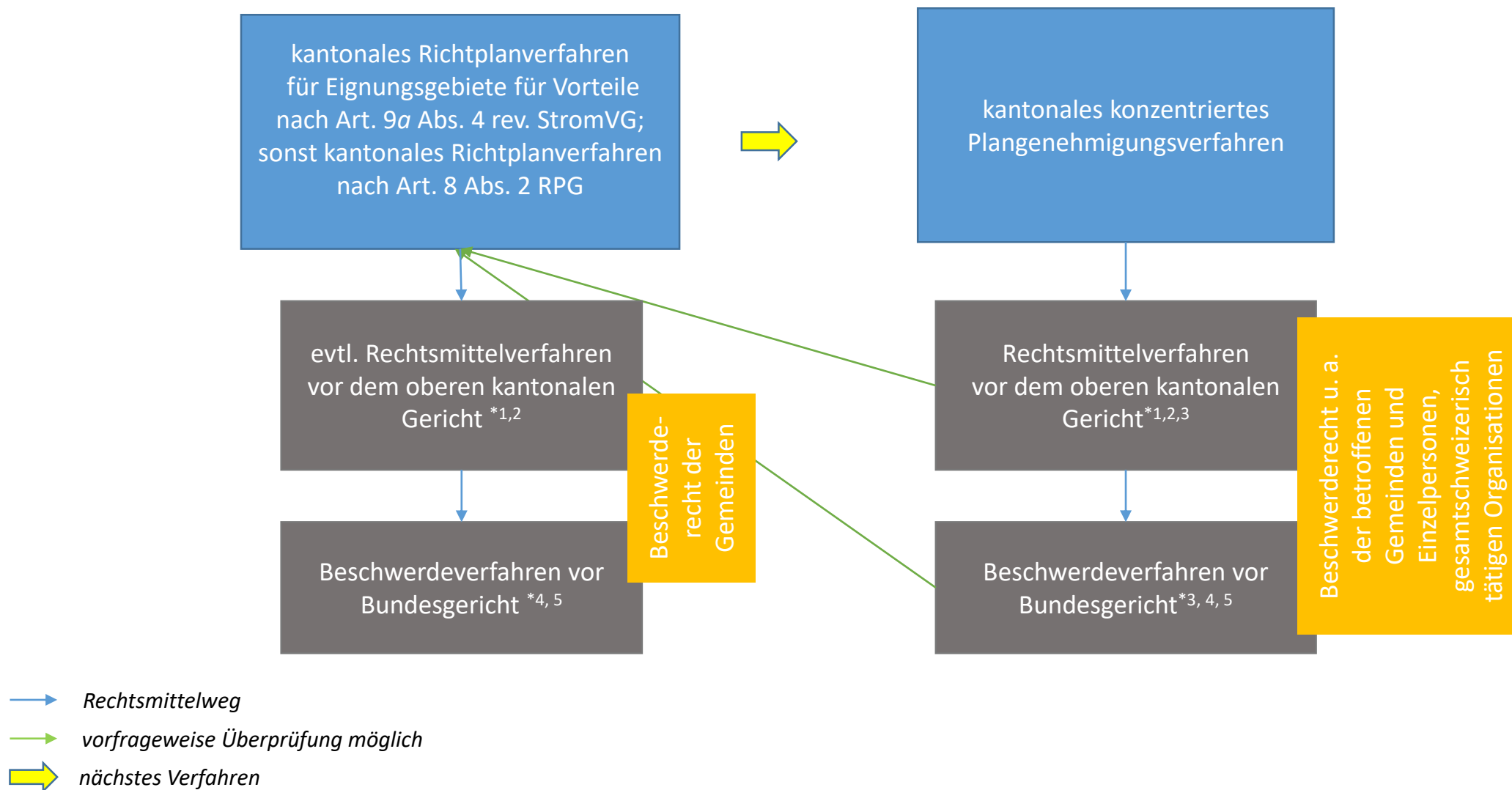
Verfahren für die Planung und den Bau von Solaranlagen von nationalem Interesse (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *1: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *2: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *3: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Ermessen -> keine Prüfung der Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG)
- *4: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *5: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG])

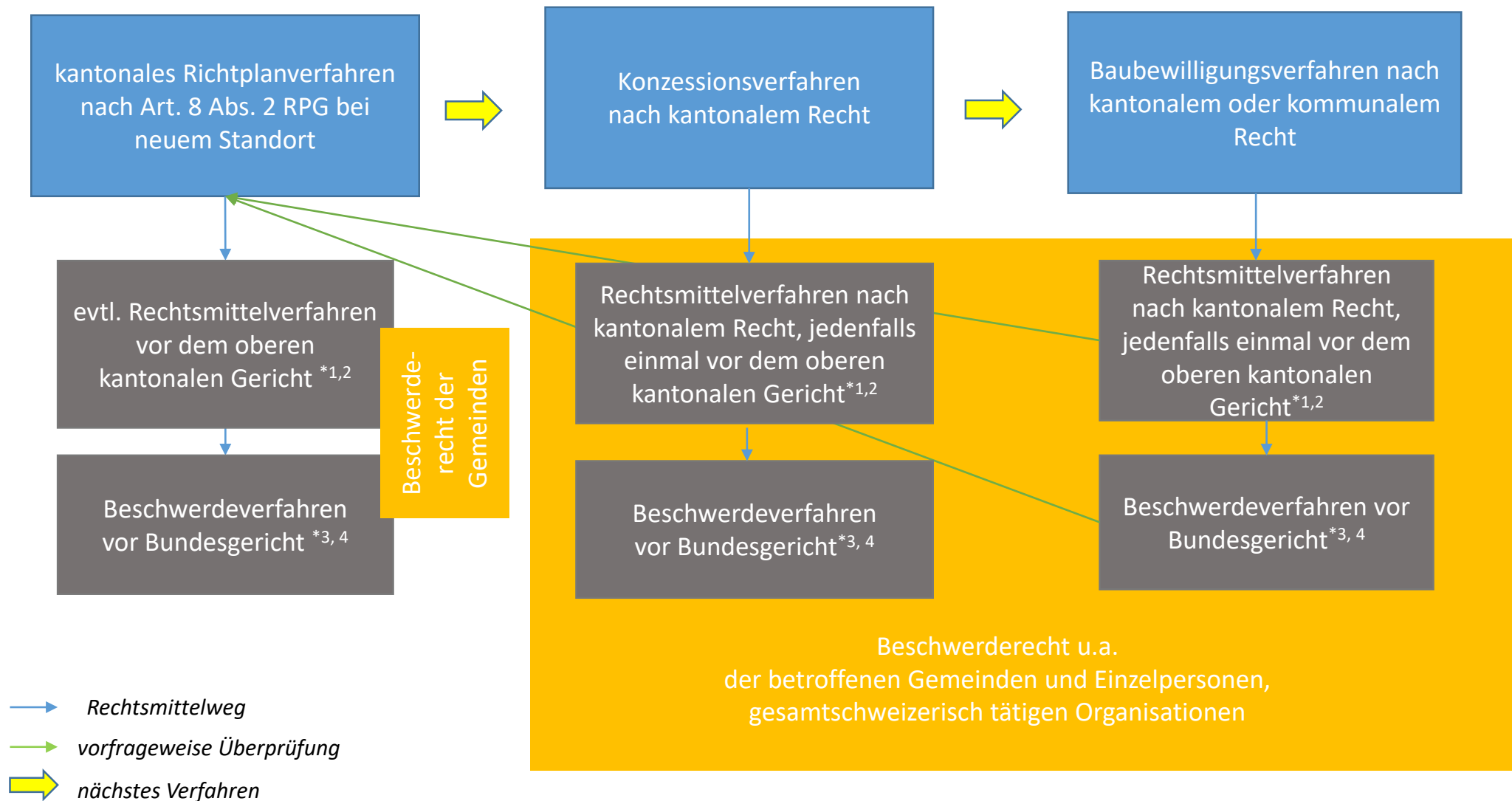
Verfahren für die Planung und den Bau von Windenergieanlagen von nationalem Interesse (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *¹: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *²: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *³: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Ermessen -> keine Prüfung der Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG)
- *⁴: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *⁵: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG]; Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung bei Windenergieanlagen von nationalem Interesse nach Artikel 71c Abs. 1 Bst. b EnG [Art. 83 Bst. z BGG])

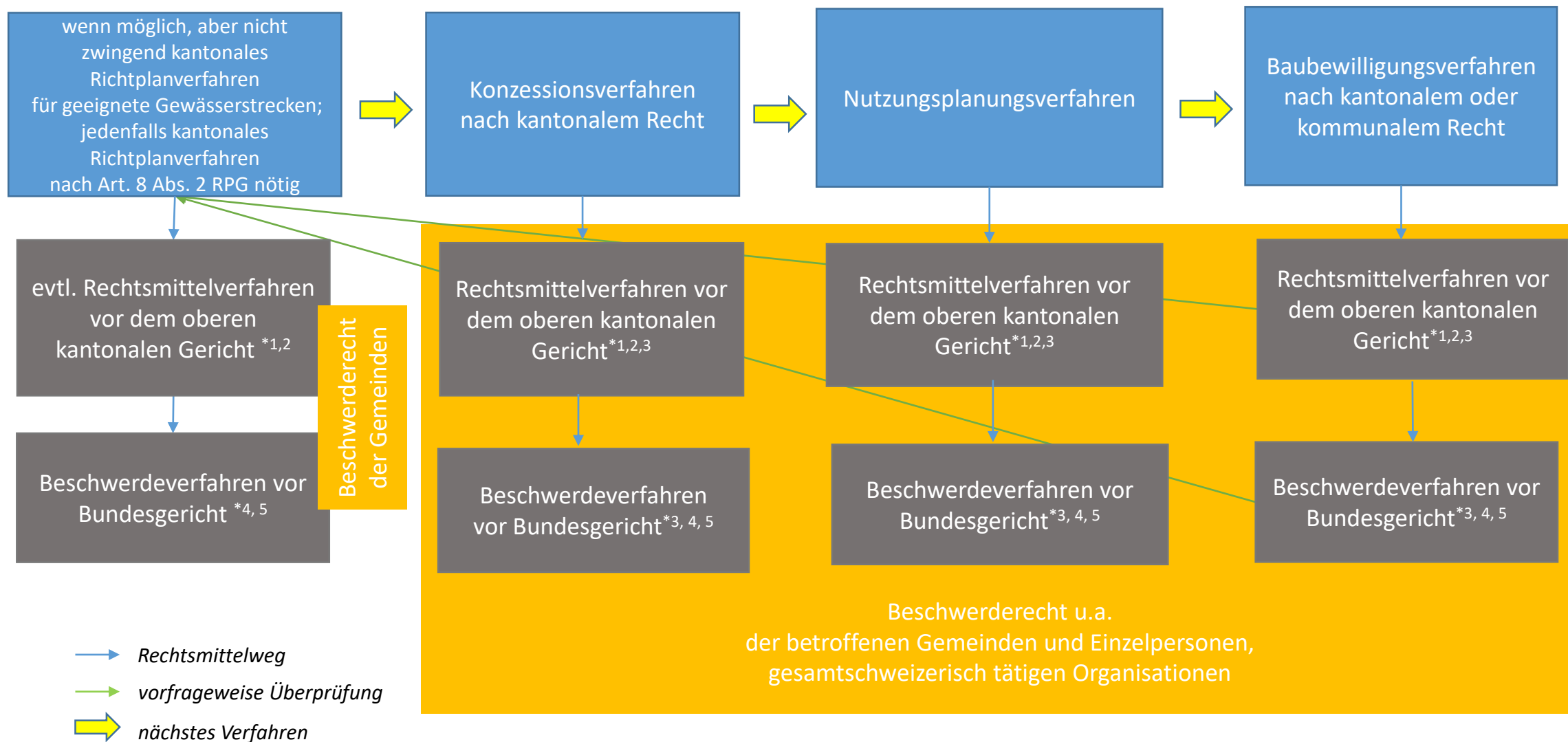
Verfahren für die Planung und den Bau von Wasserkraftanlagen des runden Tisches «Wasserkraft» und Projekt «Chlus» (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *¹: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *²: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *³: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *⁴: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG])

Verfahren für die Planung und den Bau von Wasserkraftanlagen von nationalem Interesse mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *¹: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *²: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *³: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Ermessen -> keine Prüfung der Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG)
- *⁴: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *⁵: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG])

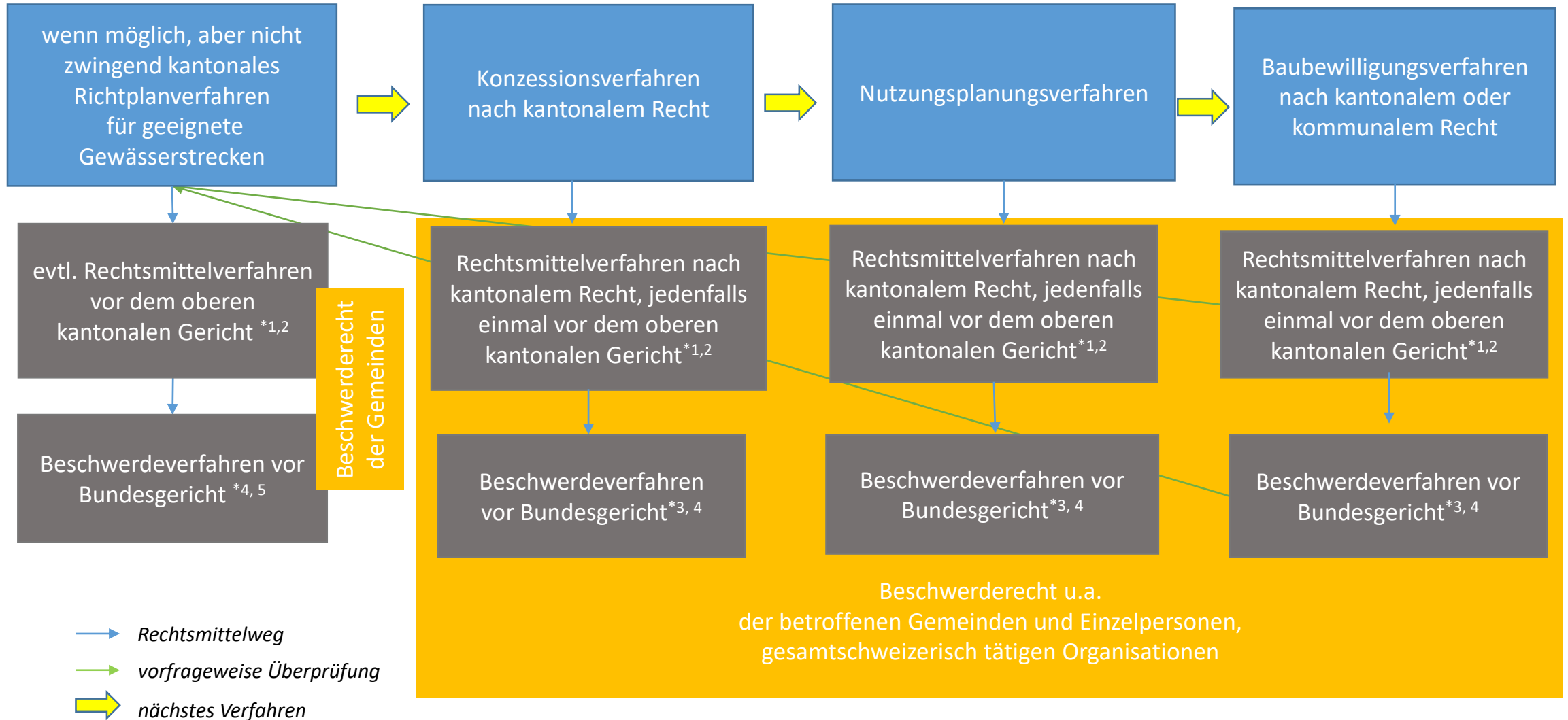
Verfahren für die Planung und den Bau von Wasserkraftanlagen von nationalem Interesse ohne gewichtige Auswirkungen auf Raum und Umwelt (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *¹: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *²: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *³: eingeschränkte Rügemöglichkeit / Kognition betr. Ermessen -> keine Prüfung der Unangemessenheit (siehe Art. 14c Abs. 3^{bis} E-EnG)
- *⁴: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *⁵: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG])

Verfahren für die Planung und den Bau von Wasserkraftanlagen ohne nationalem Interesse (gemäss Beschleunigungserlass)



Rügemöglichkeiten / Überprüfungsmöglichkeit der Gerichte (Kognition):

- *¹: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Sachverhalt
- *²: sämtliche Rügen / umfassende Kognition betr. Rechtsfragen
- *³: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Sachverhalt (nur offensichtlich unrichtiger Sachverhalt oder im Zusammenhang mit Rechtsverletzung [siehe Art. 97 Abs. 1 BGG])
- *⁴: eingeschränkte Rügemöglichkeit / eingeschränkte Kognition betr. Rechtsfragen (insbes. betr. kt. Recht [Art. 95 Bst. c und d BGG], Rügeprinzip bei Verletzung von Grundrechten, von kantonalem und interkantonalem Recht [siehe Art. 106 Abs. 2 BGG])